

Die Alten hielten den Epich  
unter den Speisen vor un-  
glücklich.

Die Alten ließen vorzeiten keine  
Art des Epichs unter andern  
Speisen gelten / weilens selbes den  
Todten-Gasterenen gewidmet ware /  
wie Plinius aus Chrysisippo anziehet.  
Doch halten viel davor / daß solches  
nicht nur deswegen / sondern auch der  
Augen-Verderbung halber geschehen /  
und vielen daher die Schwere Noth  
entstunde: Drum sollen alle Aerzte des-  
nen Säug-Ämmen rathen / sich vor-  
gedachtem Epich zu hüten / (dann  
durch dessen öfftern Gebrauch die  
Milch nicht allein gemindert wird /  
sondern auch eine böse Beschaffen-  
heit an sich nimmet) damit die Säug-  
linge dardurch nicht die Schwere  
Noth bekämen. Etliche Gelehrte mel-  
den / daß in dessen Stängel Würma-  
lein wachsen / wordurch die jeni-  
gen / die sie essen / unfrucht-  
bar werden.

Der